



## NIEDERSCHRIFT

### Sitzung des Seniorenbeirates

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 07.09.2016
<b>Sitzungsbeginn:</b>	14:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	16:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Gemeindesaal Kreuzkirche Waldenau, Kaminzimmer

---

Sitzungszeit im Kaminzimmer intern: 14.00 -15.00 Uhr / Kaffeetafel 15.00-15.45 Uhr im Saal der Kreuzkirche mit 12 Gästen und Frau Pastorin Schlotfeldt / im Anschluss Vorstellungsrunde mit Fragestunde von 15.45 – 16.45 Uhr

#### Anwesend sind:

Vorsitz	Reinhard Töpler Hans-Jürgen Emmelheinz Dieter Göllner Gila Klein Franz-Josef Lehnen Brigitte Schack Karl-Heinz Schack
---------	---

#### Entschuldigt fehlen:

Bernd Früchtnicht  
Julian Heimann

#### Gäste

In diesem Fall war der Seniorenbeirat Gast der Kirche, zusammen mit 12 Kirchenmitgliedern aus dem Ortsteil Pinneberg-Waldenau

## **Ursprüngliche Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil: (Alles war öffentlich - auch die Zeit von 14.00-15.00 Uhr. Die Fragesteller haben es jedoch vorgezogen, bei Kaffee den Umzug des Seniorenbeirates in den Saal abzuwarten, da dort gedeckt war)

1. Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde  
(jetzt  
letzter  
TOP)
3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2016
4. Wahlen bedingt durch den Ab- und Zugang eines Mitglieds des Seniorenbeirates; Betrifft Pressesprecher, Ausschuss UNK und den Kriminalpräventiven Rat
5. Rücknahme des Antrages vom 17.02.2016 auf Erweiterung des §4 der Satzung des Seniorenbeirates
6. Berichte aus den Ausschüssen
7. Verschiedene Mitteilungen und Infos

Da beide Schriftführer nicht vor Ort sein können, besteht Einvernehmen, dass der Vorsitzende diese Aufgabe übernimmt, zumal diesem am ehesten die notwendigen Unterlagen vorliegen.

Ferner besteht Einvernehmen, die Einwohnerfragestunde - bedingt durch die Umstände - als abschließenden TOP zu behandeln.

---

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung**

---

R. Töpler eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass Einladung und Tagesordnung vorschriftsmäßig eingegangen sind der SBR beschlussfähig ist. Es gibt keine Einwände. Weiter besteht Einvernehmen, die Einwohnerfragestunde an das Ende der Kaffeetafel zu verschieben.

---

### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2016**

---

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt

---

**zu 4 Wahlen bedingt durch den Ab- und Zugang eines Mitglieds des Seniorenbeirates; Betrifft Pressesprecher, Ausschuss UNK und den Kriminalpräventiven Rat**

---

Folgende **Abgänge** sind zu verzeichnen:

Abgang von Axel Rath: 1. Pressesprecher, 1 Vertreter bei UNK, 2. Vertreter Kriminalpräventiver Rat

Reinhard Töpler: 1. Vertreter im Schulausschuss ( Verzicht u. Abgabe dieser Funktion)

Folgende **Neuordnung** wird nach vorherigen Absprachen von R.Töpler vorgeschlagen, um die volle Handlungsfähigkeit zu ermöglichen:

1. Pressesprecher: Bernd Früchtnicht ( von Pos. 2 auf Pos. 1 )

2. Pressesprecher: Hans-Jürgen Emmelheinz

1. Vertreter UNK : Reinhard Töpler

1. Vertreter im Schulausschuss: Karl-Heinz Schack

2. Vertreter im Kriminalpräventiven Rat: Es erfolgt wegen Entbehrlichkeit dieser Position keine Neubesetzung, da Karl-Heinz Schack in diesem Gremium seitens der CDU bereits einen Sitz hat. Er ist bereit, dem Seniorenbeirat zu berichten, falls unser erster Vertreter, Julian Heimann, einen Termin nicht wahrnehmen kann. Damit ist diese Position de facto besetzt. Alle Ämter werden so angenommen und die Neuordnung zur Abstimmung gestellt.

Die Annahme ist einstimmig.

---

**zu 5 Rücknahme des Antrages vom 17.02.2016 auf Erweiterung des §4 der Satzung des Seniorenbeirates**

---

R. Töpler referiert, dass der damit verbundene Zweck nicht erreicht werden kann und empfiehlt die Rücknahme.-- Einstimmig --

---

**zu 6 Berichte aus den Ausschüssen**

---

**29.06.16 Kultur, Sport, Jugend:** J. Heimann tel.: Diskussion über die Schulküche im G.-Scholl-Haus – seit 2 Jahren wird diskutiert. - Sport: VfL-Pinneberg zieht Antrag „Hockeyplatz“ zurück.

**13.07.16 Schulausschuss** – keine Teilnahme

**21.07.16 Ratsversammlung:** Keine Seniorenthemen. R.Töpler berichtet der RV von dem Vortrag über Einbruchsicherheit, dem Besuch im Finanzministerium vom 12.07. betr. Alterseinkünfte-Rechner, erläutert den Antrag Stadtentwicklung 17.07. und spricht das Grönbuch der Landesregierung an, ebenso die Teilnahme an der Fachgruppe „Sport im Alter“ des Landesseniorenrates am 29.07. in Neumünster.

**06.09.16 Stadtentwicklung:** Gila Klein berichtet detailliert aus dem Ausschuss Stadtentwicklung und schildert die Planung für das Rathausumfeld. Verlegung des Wochenmarktes, Neue Bänke und Stühle in altengerechter Höhe, Neue Bäume – japan. Zierkirschen, freie Sicht auf die Drostei. Siehe auch Pinneberger Tageblatt vom 8.09.16 mit Bild.

Anliegend ist das Schreiben von Bernd Früchtnicht vom 29.08.16 zu den TOP 4 und 6.

---

## **zu 7      Verschiedene Mitteilungen und Infos**

---

18.07.16 Richtfest der Wohnbebauung des Kreishaus-Areals in der Lindenstraße durch die Firma Demandt aus Rendsburg. R. Töpler berichtet.

15.09.16 Veranstaltung des Ministeriums für Soziales S.-H. in der Stadthalle Neumünster. J. Emmelheinz und R. Töpler werden teilnehmen.

Ferner berichtet R. Töpler von Kontakten zur SPD und den Grünen & Unabhängigen, um auf eine mögliche Reaktion vorbereitend hinzuweisen. Herr Perner hat den Bericht Nr.22 – Seniorenbericht gefertigt. Er wird in der nächsten Sitzung SKS vorgelegt werden.

---

## **zu 2      Einwohnerfragestunde**

---

Die gastgebende Pastorin, Frau Schlotfeldt, hält eine kurze Andacht und fungiert als Bindeglied zwischen dem Seniorenbeirat und den 12 Gästen. Es gibt Fragen zur Regelung von Verkehrsampeln, Rollstühlen im Busverkehr, Bankschaltern und deren Öffnungszeiten. In diesem Zusammenhang teilweise eine Orientierung nach Schenefeld. Wann muss ich als Rentner Steuern zahlen? – Die Frager waren sehr weit davon entfernt, dies tun zu müssen. Treppen als ernstes Hindernis bei Arztbesuchen. Oftmals wären Fahrstühle eine Notwendigkeit. Es werden rutschfreie aber ebene Flächen im öffentlichen Bereich gewünscht. Rollstühle haben kleine Räder! Öffentliche Bänke und Sitzgelegenheiten. Sind die Sitzflächen zu tief, haben manche ältere Personen Schwierigkeiten wieder auf die Füße zu kommen. Nachdem der erste Fragestau abgearbeitet ist, interessieren natürlich die Aufgabenbereiche der Seniorenbeiratsmitglieder, was die Wissensbegier der Senioren weiter beflügelt. R. Töpler verweist auf den Pflegestützpunkt des Kreises in der Christiansen-Str. 45, auf den Seniorenwegweiser der Stadt Pinneberg und die Broschüre der BAGSO (Bundessenioren) mit dem Titel „Zu Hause gut versorgt“. Ab 16.45 Uhr helfen wir beim Aufräumen.

gez. Töpler  
Vorsitzender